Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens**

Band (Jahr): **80 (2007)**

Heft 10

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial

Bibliothek am Guisanplatz

Im Oktober

Zum Titelbild

Divisionär Jean-Jacques Chevalley im Gespräch mit einem russischen General anlässlich der Züspa 2007 in Zürich.
Foto: Meinrad A. Schuler

Herausgegriffen

Kaum zu glauben: Schon wieder verschwindet ein sicherheitspolitisches Fachorgan von der Bildfläche. **Seite 2**

Armee aktuell

Freiburg feiert: Die Begegnung von Bevölkerung und Truppe ist gelungen. **Seite 3**

Die Beschaffung des neuen Soldatenmessers steht bevor. Das Bundeswehrmesser dient als Modell. **Seite 3**

22 Ns/Rs-Kadermitglieder wurden im st. gallischen Heiligkreuz brevetiert. **Seite 4**

Im Grossen Saal des Casinos Bern wurden im Beisein von viel Prominenz 55 Logistikoffiziere brevetiert. Das Gastreferat hielt Nationalrat Ueli Maurer. **Seite 5**

Alle Beförderungen vom vergangenen 1. Oktober. **Seite 6**

Thema

Die Militärorganisation von 1907. **Seite 7**

Beförderung weiblicher Armeeangehöriger im ersten Halbjahr 2007. **Seite 8**

Reportagen

Die Sonderausstellung des VBS war eine der diesjährigen Hauptattraktionen an der Züspa 07. **Seite 9**

Das US European Command in Stuttgart realisiert die militärischen US-Interessen in Europa, Teile Asiens und Teile Afrikas. **Seite 10**

Auch die Deutschen tun sich schwer: Wehrpflicht – ja oder nein? **Seite 10**

SOLOG/SSOLOG

200 Personen am Ehemaligentag der Log OS 3/07. **Seite 11**

Ratgeber

Kundenzufriedenheit: wichtig für die LBA. **Seite 13**

SFV / ARFS

Ein Führungsteam arbeitet für das Projekt LOGISTIK@V auf Hochtouren. **Seite 15**

SFV Sektion Basel: Fahrküche 1909 lockte nahezu 100 Gäste an. **Seite 18**

SFV Sektion Zürich trauert um Four Benito Enderle. **Seite 20**

VSMK

CCCZ (Cercle des Chefs de Cuisine Zürich) will sich vermehrt um den militärischen Nachwuchs kümmern. **Seite 22**

alvaargau

50 Logistiker standen am Eidg. Schwing- und Älplerfest im Einsatz und ernteten viel Lob. **Seite 23**

Aus*gelesen*

Die Armee kommt nicht zur Ruhe. Die GSoA-Waffenausfuhr-Initiative ist zustande gekommen. **Seite 24**

Die Botschafterin der Schweizer Gastronomie liess es sich nicht nehmen, am Showkochen der Militärküchenchefs dabei zu sein. **Seite 24**

Rubriken

Herausgegriffen	2
Armee aktuell	3
Thema	7
Reportage	9
SOLOG / SSOLOG	11
Ratgeber	13
ASF / SFV	15
VSMK/ASCCM	21
Service/ALVA	23
Aus*gelesen*	24

Polizisten sind auch nur Menschen

Hinterhältig und gezielt sind viele Leute der linken aber auch rechten Politbühne sofort zur Stelle, wenn es darum geht, ihre irrwütigen Ideen auszuleben. Dazu ist ihnen jedes Mittel heilig. Aufgestachelt durch so genannte angesehene Bürger, gesellen sich zu diesen Kreisen vor allem gewaltbereite Chaoten und «kopflose» Mitläufer. Wir sind sogar soweit, dass erstmals ein Teilnehmer der Anti-SVP-Demonstration schildert, weshalb Gewalt aus seiner Sicht ein legitimes Mittel ist. Ebenso beängstigend ist es, dass ein grüner Stadtparlamentarier und Anwalt Schalten und Walten kann wie er will. Zu denken gibt ebenso, dass es sogar Pädagogen und Eltern gibt, die im Hintergrund die Fäden ziehen..., also Leute, denen man Jugendliche für den weiteren Lebensweg anvertraut.

Auf der andern Seite warnen weitsichtige Fachleute «wenn das so weiter geht, wird es heikel». Lediglich ein paar negative Schlagzeilen über Krawalle und schwarze Schafe bewirken im Ausland noch keinen Imageschaden für unser Land. Doch Johannes Matyassy, Chef von Präsenz Schweiz, warnt: Die Schweiz dürfe nicht so weitermachen.

Die nächsten Konflikte sind vorprogrammiert. Bereits in der Juli-Ausgabe von ARMEE-LOGISTIK erschien ein Editorial mit der Überschrift «Wer garantiert die innere Sicherheit?». Diese Frage wird uns leider weiter beschäftigen. Dabei wäre es nicht klug, alles immer wieder als Überbleibsel der 68er-Bewegung abzutun. Vielmehr ist ein winziger Teil unserer Gesellschaft so mächtig formiert, dass es für die Vernünftigen immer schwerer wird, Gegensteuer zu geben.

Bleiben wir bei der Gewaltattacke aggressiver linksroter Bewegungen in Bern. Die Polizisten an der Front mussten den Kopf hinhalten, weil Kadermitglieder des Korps kläglich versagten und sich schlicht und einfach von Chaoten über den Tisch ziehen liessen. Hoffentlich liegt der Luzerner Polizeikommandant und Präsident der kantonalen Polizeikommandanten-Konferenz Beat Hensler richtig, wenn er unterstreicht, dass man «nach einem unschönen Ereignis nicht den Schluss ziehen darf, die Polizei habe die Euro nicht im Griff». Das sind blauäugige Anzeichen. Schliesslich meldet sogar der Verband Schweizerischer Polizeibeamter (VSPB) Bedenken an, dass oft und gerne vom einen oder anderen «Kadi» beruhigend auf die Leute eingeredet werde, die Euro 08 werde ein Fest der Freude. Bereits sind entgegen früheren Meldungen Planungen im Gange, die Armee doch noch gezielter in die Grossveranstaltungen zu integrieren. Jedoch wird dies ein schwieriges Unterfangen sein, nachdem Militärpolizei-Kaderleute von der zivilen Sicherheitsstellen für ihre Einsätze geplant sind.

Die Euro 08 wird nicht allein zu unserem gesellschaftlichen Problem. Denken wir doch nur einmal an die Studie der Uni Freiburg, wonach jeder dritte Schüler die Schule schwänzt und zu Kriminalität neigt. Oder wie sieht es im Schweizer Durchschnitt aus, wenn allein im «konservativen» Kanton Schwyz jeder zehnte Angehöriger der Armee die jährliche Schiesspflicht versäumt? Der Blick in eine gewaltbereite Zukunft ist vorprogrammiert. Gewöhnlicher Polizist und Soldat zu sein, wird je länger je mehr zum Bumerang einer demokratischen Gesellschaftsform.

Meinrad A. Schuler

profile & pointen

«Wir müssen Soldaten und Polizisten die gebührende Anerkennung zollen.»

Nachfolger von Edmund Stoiber als CSU-Chef, Erwin Huber

«Ein wirklich erfolgreicher Mann ist jener, der mehr verdient, als seine Frau ausgeben kann. Eine wirklich erfolgreiche Frau ist jene, die einen solchen Mann findet.»

Françoise Sagen, französische Schriftstellerin (1935–2004)

Zum Oktober

«Man muss nur ein paar Dinge im Leben richtig machen – solange man nicht zu viele Dinge falsch macht.»

Warren Buffett, US-Milliardär